

Montag, 27. April 2020*Neue Sendung***20.15 Uhr** (VPS 20.14)HD/UT/CA/15'**rbb spezial**

Corona: Die Region im Krisenmodus

Moderation: Raiko Thal

*Änderung der Sendezeiten***20.30 Uhr** (VPS 20.15)Foto/HD/UT/CA/45'**SUPER.MARKT**

Neues für Verbraucher

Moderation: Janna Falkenstein

21.15 Uhr (VPS 21.00)HD/UT/CA/45'**Schätzen, bieten, bangen**

Hinter den Kulissen eines Berliner Auktionshauses

Film von Martin Schweser

Folge 4/4

[kurz]

Ein Sensationsfund in einem alten Koffer, ein überschätzter Oldtimer und ein hitziges Bietergefecht um eine Taschenuhr: Auch in der vierten Folge der rbb-Dokuserie „Schätzen, bieten, bangen“ wird es im Berliner Auktionshaus spannend.

[lang]

Die Auktionatoren Robert Ernst und Dalila Meenen begegnen bei ihrer Schatzsuche unterschiedlichen Menschen, die alle auf maximale Höchstgebote bei den Versteigerungen hoffen. Und wieder ist die Expertise des Kunstsachverständigen Dr. Frithjof Hampel gefragt. Auf einem Pariser Flohmarkt erstand die Schauspielerin Heike Reichenwallner vor vielen Jahren zwei Porzellanvasen, die sie von Robert Ernst begutachten lässt. Wird er die Stücke in die Auktion

nehmen? Und was passiert mit dem kleinen Zicklein aus der berühmten Porzellanmanufaktur Meißen, das bislang die Weddinger Altbauwohnung schmückte?

Damit hat der Modedesigner Stefan Dietzelt nicht gerechnet, als er mit einem alten Reisekoffer voller Briefe ins Auktionshaus kommt. Gemeinsam mit dem Auktionator finden sie einen Brief mit einer Zeichnung von Hermann Hesse, dem berühmten Schriftsteller. Robert Ernst bekommt glänzende Augen. Aber ist das Aquarell echt? Er lässt ein Gutachten bei der Hermann-Hesse-Stiftung einholen. Baujahr 1964, 300 PS, Ledersitze. Eine Corvette Stingray. Das Auto ist eine Legende. Ronny Weiß hat den Oldtimer aus den USA importiert. Der Interessent aber ist abgesprungen. Jetzt möchte der Autonarr auf der Auktion einen Liebhaber finden. Sind 65.000 € als Startpreis zu hoch? Andreas Kurtzer ist ein eingefleischter Preußenfan. Im Keller seines Hauses in Falkensee hat er sich den Traum von einem eigenen Museum erfüllt. Jahrelang hat er Uniformen, Pistolen oder Orden gesammelt. Der Brandenburger will neben einer Pistole eine historische Taschenuhr versteigern lassen. Dem verstaubten Aktenschrank im Arbeitszimmer ihres Mannes Wolfgang Menge hatte die Journalistin Marlies Menge nie besondere Beachtung geschenkt. Robert Ernst erklärt ihr bei seinem Hausbesuch, dass es sich um einen Designklassiker handelt. Stößt der Auktionator noch auf weitere Schätze in der Villa des legendären Fernsehautors („Ein Herz und eine Seele“)?

Der Berliner Maler Helmut Thoma ist in Vergessenheit geraten. In den 1970er Jahren lehrte er an der Universität der Künste. Dass die Kunstwelt ihn wieder entdeckt, wünscht sich sehnlichst sein Neffe, der pensionierte Lehrer Ulrich Thoma. Die Auktionatoren zweifeln an einem Verkaufserfolg. Täuschen sie sich?

(Erstsendung: 25.03.19/rbb)

Änderung der Sendezeit und -länge

22.00 Uhr (VPS 21.45)

HD/UT/AD/CC/30'

rbb24

Änderung der Sendezeiten

22.30 Uhr (VPS 22.00)

HD/UT/AD/CC/WDR/90'

Tatort: Hundstage

Fernsehfilm Deutschland 2012

Personen und Darsteller: Peter Faber (Jörg Hartmann), Martina Bönisch (Anna Schudt), Nora Dalay (Aylin Tezel), Daniel Kossik (Stefan Konarske), Greta Leitner (Sybille J. Schedwill), Judith Stiehler (Anne Ratte-Polle), Paula Stiehler (Dirk Borchardt), Jonas Stiehler (Patrick Mölleken) u. a.

Musik: Imin Schmidt

Kamera: Thomas Benesch

Buch: Christian Jeltsch

Regie: Stephan Wagner

[kurz]

Schüsse im Dortmunder Hafen: Faber kommt gerade noch rechtzeitig, um eine Person vor dem Ertrinken zu retten. Eine zweite wird nur noch tot geborgen. Als Kommissarin Martina Bönisch den Leichnam zu Gesicht bekommt, stellt sie sofort die Verbindung her zu einem alten Vermisstenfall her. Da beide Hauptkommissare befangen sind, sind die Kommissare Kossik und Dalay besonders gefordert.

[lang]

Die Dienstaufsichtsbeschwerde macht Kommissar Peter Faber schwer zu schaffen, mit dem Polizeipsychologen geriet er am Abend noch in Streit - und jetzt fallen Schüsse im Dortmunder Hafen: Faber kommt gerade noch rechtzeitig, um eine der beiden im Wasser treibenden Personen vor dem Ertrinken zu retten.

Die andere kann nur noch tot geborgen werden. Als Kommissarin Martina Bönisch den Leichnam zu Gesicht bekommt, stellt sie sofort die Verbindung her zu einem alten Vermisstenfall, der die junge Polizistin 14 Jahre zuvor an ihre Grenzen geführt hatte.

Jetzt, da die Hauptkommissare Faber und Bönisch aus unterschiedlichen Gründen befangen sind, sind die Kommissare Daniel Kossik und Nora Dalay besonders gefordert.

00.00 Uhr (VPS 23.30)

HD/UT/4:3/mono/DRA/76'

Polizeiruf 110: Big Band Time

Fernsehfilm Deutschland 1991

Personen und Darsteller: Hauptkommissar Fuchs (Peter Borgelt), Saxophonist Antonio (Christian Steyer), Bandleader (Jan Spitzer), Gitarrist (Frank Matthus), Antonios Mutter (Nina Lorck-Schierning), Antonios Vater (Justus Carriere), Antonio als Kind (Andreas Rudloff Marko Krause), Frau Schmidt (Annemone Haase), Herr Schmidt (Joachim Tomaschewsky), Frau Lübeck (Gisela Morgen) u. a.

Musik: Günter Fischer

Kamera: Krut Bobek

Buch: Eberhard Görner

Regie: Wolfgang Hübner

[kurz]

Mit dem Erfolgstitel „Big Band Time“ verabschieden sich die Musiker einer Band von ihrem Publikum bis zum Beginn der nächsten Konzertsaison. Während ihrer Ferien wollen Band-Leader Martin, Gitarrist Conrad und Saxophonist Antonio die Gäste des Urlauberschiffes „Arkona“ musikalisch unterhalten. Für Antonio wird es eine Fahrt in den Tod.

[lang]

Einmal mit einem großen Schiff um die Welt fahren - das war ein Kindheitstraum des Saxophonisten Antonio. Nach Jahrzehnten geht dieser Traum nun für den Starsolisten einer Big Band in Erfüllung. Das große Schiff fährt zwar nicht um die Welt, aber trotzdem freut sich Antonio auf diese Reise. Zusammen mit seiner Band will er die Passagiere des Schiffes während ihres Urlaubs musikalisch unterhalten. An Bord jedoch holen Antonio Kindheitserinnerungen ein und nehmen lebendige Gestalt an. Nach wenigen Tagen auf hoher See muss die Kripo angerufen werden. Ein Sonderkommando unter Leitung von Hauptmann Fuchs wird eingeflogen, um einen Mord aufzuklären. Christian Steyer, Schauspieler und Musiker zugleich, spielt die Hauptrolle in

diesem spannenden Psycho-Krimi für den Günter Fischer die Musik komponierte.

01.15 Uhr (VPS 00.45)

HD//WDR/48'

Mord mit Aussicht

Ausgerechnet Eifel
Fernsehserie Deutschland 2008

Staffel 1, Folge 1/39

Personen und Darsteller: Sophie Haas (Caroline Peters), Hannes Haas (Hans Peter Hallwachs), Bärbel Schmied (Meike Droste), Dietmar Schäffer (Bjarne Mädel), Heike Schäffer (Petra Kleinert) u. a.

Musik: Andreas Schilling
Kamera: Johannes Imdahl Dop
Buch: Marie Reiners
Regie: Arne Feldhusen

02.05 Uhr (VPS 01.35)

HD//NDR/48'

Heiter bis tödlich - Nordisch herb

Wem die Stunde schlägt
Fernsehserie Deutschland 2011

Staffel 1, Folge 2

Personen und Darsteller: Jon Peterson (Frank Vockroth), Nora Neubauer (Loretta Stern), Claas Peterson (Ulrich Voß), Wibke Hooge (Nora Binder), Emilia "Mimi" Neubauer (Sophie Charlotte Schirmer), Kriminalrat Hinrichs (Thomas Kügel), Rayk Kilian (Martin Wißner), Maike Brix (Katja Danowski), Wulff Thorwald (Waldemar Kobus), Schuldirektor Kluger (Edgar M. Böhlke), Karl (Tobias Kasimirowicz), Falk Zobel (Bernhard Pieske) u. a.

Musik: Maurus Ronner Andy Reimer
Kamera: Uwe Schäfer
Buch: Carl-Christian Demke
Regie: Holger Haase

02.55 Uhr (VPS 02.25)

HD//48'

WaPo Bodensee

Blutsbrüder
Fernsehserie Deutschland 2018

Staffel 1, Folge 15/16

Personen und Darsteller: Nele Fehrenbach (Floriane Daniel), Andreas Rambach (Ole Puppe), Julia Demmler (Wendy Güntensperger), Pirmin Spitznagel (Simon Werdelis), Mechthild Fehrenbach (Diana Körner), Niklas Fehrenbach (Noah Calvin), Johanna Fehrenbach (Sofie Eifertinger), Hauptmann Aubry (Martin Rapold), Paul Schott (Tim Wilde), Fred Romberg (Torsten Nickel), Sepp (Hans-Caspar Gattiker), Josef Stocker (Branko Tomovic), Vera (Fiona Coors) u. a.

Musik: Raoul A. Nagel
Kamera: Holger Fritzsche

Buch: Tobias Wolk
Regie: Franziska Hörisch

03.40 Uhr weiter wie ausgedruckt.

Die Sendung „Täter - Opfer - Polizei“ entfällt.

Dienstag, 28. April 2020

Neue Sendung

20.15 Uhr (VPS 20.14)

HD/UT/□/15'

rbb spezial

Corona: Die Region im Krisenmodus

Moderation: Raiko Thal

Änderung der Sendezeiten

20.30 Uhr (VPS 20.15)

Foto/HD/UT/□/45'

Im Land der Täter

Leben in der Wohlfühldiktatur
Film von Jan N. Lorenzen

Folge 1/2

[kurz]

Es waren keine professionellen Wochenschaukameramänner, die die Bilder vom Alltag im „Dritten Reich“ festhielten, es waren Hobbyfilmer, die das normale Leben, jenseits der offiziellen NS-Propaganda, mit ihren kleinen Kameras abbildeten: auf 8- oder 16-mm-Film und oft sogar in Farbe!

[lang]

Mehr als 70 Jahre lagen die Aufnahmen unentdeckt auf Dachböden oder ungenutzt in den Archiven. Jetzt hat der Filmemacher Jan N. Lorenzen aus mehr als 100 Stunden ausschließlich farbigen Amateuraufnahmen einen Film destilliert, der einen beispiellosen Einblick in das Alltagsleben der Menschen während der NS-Zeit gibt: Familienfeiern, Ausflüge mit Freunden: alles wirkt in Farbe greifbarer, authentischer, näher, als wäre es gestern erst passiert. Harmlos wirken die Bilder nur auf den ersten Blick. Immer wieder offenbaren die Aufnahmen vielmehr, wie tief der Nationalsozialismus in die deutsche Gesellschaft eindrang, wie sichtbar für alle das Regime

jüdische Mitbürger aussonderte und politische Gegner ausschaltete, wie freudig, wie bereitwillig viele Deutsche jubelten, mitmachten und selber zu Tätern wurden.

Teil 1: Leben in der Wohlfühldiktatur

Es sind verstörende Bilder, die sich in den Aufnahmen der Hobbyfilmer finden: Eine Braut lacht glücklich in die Kamera. Ihr Ehemann trägt statt eines Hochzeitsanzuges die schwarze Uniform der SS. Ein junger Mann kommt nach erfolgreich absolvierter Grundausbildung nach Hause. Stolz und zärtlich streicht seine Mutter über die neue Uniform mit der Hakenkreuzbinde. Eine Familie versammelt sich am Morgen zum Appell unter der Hakenkreuzfahne. Auch ein offensichtlich behinderter, junger Mann steht dabei. Wird er dem Euthanasieprogramm der Nazis zum Opfer fallen?

Die Menschen wirken fröhlich, sie lachen. Noch ahnen sie nicht die selbstverschuldete Katastrophe: Noch hat der Krieg nicht begonnen, doch die Remilitarisierung schafft Arbeitsplätze. Der „Anschluss“ Österreichs löst Euphorie aus. Mit Urlaubsreisen auch für Arbeiter und kleine Angestellte gewinnt das nationalsozialistische Regime die Sympathie der Massen. Deutschland scheint in diesen Jahren eine Diktatur zum Wohlfühlen, zumindest dann, wenn man nicht selbst Opfer des NS-Regimes wird, sondern beispielsweise als „arischer“ Deutscher von der Verfolgung der jüdischen Mitmenschen profitiert.

(Erstsendung: 19.08.19/ARD 1.)

21.15 Uhr (VPS 21.00)

HD/UT/□/45'

75 Jahre Kriegsende

Schlachtfeld Berlin

Film von Andreas Christoph Schmidt

[kurz]

Es war die letzte Schlacht des Zweiten Weltkrieges auf europäischem Boden. Es war die letzte große Schlacht in Europa überhaupt. Niemals zuvor und niemals seither wurde eine Millionenmetropole so - Haus für Haus und Straße für Straße - verteidigt und erobert. Am 2. Mai 1945 kapitulierte Berlin. Zeitzeugen erinnern sich an jene Tage.

[lang]

Es war die letzte Schlacht des Zweiten Weltkrieges auf europäischem Boden. Ja, es war die letzte große Schlacht in Europa überhaupt. Sie begann am 16. April 1945 mit der sowjetischen Großoffensive an der Oder. Auf deutscher Seite wurde sie von einem zusammengewürfelten Haufen geführt. Ein letztes Aufgebot: kümmerliche Reste der Wehrmacht, eine auf wenige hundert Mann zusammengesmolzene Waffen-SS, minderjährige Luftwaffenhelfer, alte Männer und kleine Jungs in Hitlers Volkssturm. Zahllose Zivilisten harrten in den Kellern, unter den Ruinen ihrer Häuser aus, suchten Schutz in Trümmern, irrten zwischen den Fronten umher. Frauen, Kinder, Alte; Nazis und Verfolgte. Niemals zuvor und niemals seither wurde eine Millionenmetropole so - Haus für Haus und Straße für Straße - verteidigt und erobert. Nie zuvor waren Frauen und Mädchen in so großer Zahl zur Beute ihrer Eroberer geworden. Was die Berliner in diesen Tagen durchmachten, trugen sie ein Leben lang mit sich. Die meisten blieben allein damit, sprachen kaum darüber. Und wenn sie es heute tun, dann ringen sie oft mit den Tränen. „Die prägendste Zeit in meinem Leben.“ - „Man wird es nicht los.“ - „Das vergisst du nicht.“ „Ich sehe noch wie heute vor mir ...“ - keinen Satz hört man öfter, wenn man mit Überlebenden der letzten Kriegstage in Berlin spricht. Am 2. Mai 1945 kapitulierte Berlin, die Waffen schwiegen.

(Erstsendung: 05.05.15/rbb)

Änderung der Sendezeit und -länge

22.00 Uhr (VPS 21.45)

HD/UT/CA/30'

rbb24

Änderung der Sendezeiten

22.30 Uhr (VPS 22.00)

HD/CA/60'

THADEUSZ und die Beobachter

Wie geht die Politik mit dem Thema "Corona" um?

Moderation: Jörg Thadeusz

Gast: Claudia Kade (Die Welt), Dr. Hajo Schumacher (Berliner Morgenpost und radioeins), Claudius Seidl (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung) und Anna Sauerbrey (Tagesspiegel)

23.30 Uhr (VPS 23.00)

HD/UT/CA/45'

Nuhr im Ersten

Nur aus Berlin

Gast: Lisa Eckhart, Ingo Appelt, Günter Grünwald, Özcan Cosar und Torsten Stäter

(Erstsendung: 23.04.20/ARD 1.)

00.15 Uhr (VPS 23.45)

HD/UT/CA/NDR/45'


Christian Ehring - live!

[lang]

Christian Ehring ist als Moderator der erfolgreichen NDR Satiresendung „extra 3“ bekannt. Seine bissigen Analysen der politischen Großwetterlage gehören für viele zum wöchentlichen Pflichtprogramm. Noch mehr von sich zeigt Christian Ehring, wenn man ihm die Bühne allein überlässt. Das Soloprogramm „Keine weiteren Fragen“ ist sein hochaktueller und sehr persönlicher Kommentar zur Lage der Nation: hintergründig, schwarzhumorig und perfide politisch.

(Erstsendung: 15.08.19/ARD 1.)

01.00 Uhr (VPS 00.30)

Foto/HD//55'

Besser als Krieg

Oliver Polak und Gäste

Folge 2/4

Erstausstrahlung

[kurz]

Die Kraft von Talk in einer Stunde. Persönliche, intime, kontroverse und philosophische Themen. Heute zu Gast: die Autorin Samira El Ouassil und die Podcasterin Sham Jaff.

[lang]

Samira El Ouassil und Sham Jaff reden mit Oliver Polak über Ängste, Geburtstage, über die Reißleinen im Leben und über Mamas and Papas. 3 Mikrofone, 2 Gäste, 1 Moderator. Die Kraft von Talk in einer Stunde.

Persönliche, intime, kontroverse, philosophische Themen, die mit Oliver Polak besprochen werden. Eine Show mit Erkenntnisgewinn und Herzensbildung. Im Mittelpunkt die Gäste und ihre Sicht auf die Dinge. Ihre Biographie. Was sie lieben, wer sie sind, wie ihr Herz schlägt, was sie verachten.

Samira El Ouassil versucht als Schauspielerin und Autorin, Podcasterin und Kolumnistin die Welt für andere besser einzuordnen, um den Hass in diesem Land zu reduzieren. Sham Jaff diskutiert in einem Podcast mit ihrer Mama und ihrer Oma und hilft mit ihrem Newsletter tausenden Menschen auf dieser Welt, den Überblick zu behalten.

Oliver Polak ist Stand-up-Comedian, Bestseller-Autor, Kolumnist, TV Host, Podcaster und Preisträger des Fernseh- und Grimmepreises.

01.55 Uhr (VPS 01.25)

HD//60'

THADEUSZ und die Beobachter

Wie geht die Politik mit dem Thema "Corona" um?

Moderation: Jörg Thadeusz

Gast: Claudia Kade (Die Welt), Dr. Hajo Schumacher (Berliner Morgenpost und radioeins), Claudius Seidl (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung) und Anna Sauerbrey (Tagesspiegel)

(Erstsendung: 28.04.20/rbb)

02.55 Uhr (VPS 02.25)

HD//29'

Abendschau

(Erstsendung: 28.04.20/rbb)

03.25 Uhr (VPS 02.55)HD//29'**Brandenburg aktuell**

(Erstsendung: 28.04.20/rbb)

Änderung der Sendezeit und -länge



03.55 Uhr (VPS 05.15)HD//35'**Potsdam erwacht***Die Sendung „Kesslers Expedition - Unterwegs auf der Schiene“ entfällt.***Mittwoch, 29. April 2020***Neue Sendung*

20.15 Uhr (VPS 20.14)HD//15'**rbb spezial**

Corona: Die Region im Krisenmodus

Moderation: Andrea Vannahme

Änderung der Sendezeit

20.30 Uhr (VPS 20.15)Foto/HD//45'**rbb Praxis**

Das Gesundheitsmagazin

Moderation: Raiko Thal

21.15 Uhr (VPS 20.59)

HD/UT/□/45'

Abenteuer Diagnose

Zermürender Schwindel

[lang]

Bei der Fahndung nach der rettenden Diagnose geht es in der Medizin zu wie bei einem Kriminalfall: Es ist die spannende Jagd der Ärzte nach Indizien, nach Spuren und Beweisen für die Ursache von rätselhaften Beschwerden. Wie Detektive müssen Ärzte mit falschen Fährten kämpfen, mit irreführenden Untersuchungsergebnissen und unerklärlichen Symptomen. Und das oft unter großem Zeitdruck.

"Abenteuer Diagnose" erzählt in dieser Best-of-Ausgabe drei wahre Patientengeschichten mit dramatischen Wendungen, Geschichten, die das Leben geschrieben hat.

Heidi S. sieht nur noch verschwommen. Es ist, als hätte sie einen Fremdkörper im Auge. Doch da ist nichts. Und auch der Augenarzt kann den Verlust der Sehfähigkeit bestätigen. Dann kommt der Schock: In der Klinik deuten die Symptome auf eine fortschreitende Nervenerkrankung hin. Doch die Ergebnisse können dies nicht bestätigen. Ein Arzt, der nur zufällig mit dem Fall in Berührung kommt, hat schließlich eine Idee, woher der mysteriöse Augenschaden kommen könnte.

Zunächst verspürt Jörn P. nur ein Druckgefühl im Bereich des Schienbeinkopfes, schließlich werden es starke Schmerzen. Im CT-Bild zeigen sich eine ausgeprägte Degeneration des äußeren Meniskus sowie ein Knochenödem. Jörn P. muss operiert werden. Doch nach dem Eingriff müssen die Ärzte ihm bestätigen, dass sie mit ihrer Vermutung falsch lagen. Er recherchiert nun auf eigene Faust nach einer Lösung. Dabei stößt er auf einen Knochenspezialisten am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

Seit Wochen fühlt sich die junge Frau müde und abgeschlagen. Mitten im Alltag plötzlich die erste Attacke: Die Sicht verschwimmt, der Boden schwankt. Genauso schnell wie der Schwindel gekommen ist, geht er wieder. Sie hätte sich nach dem Infekt länger auskurieren sollen, denkt sich die Logopädin. Doch die Attacken kehren wieder und halten länger an. Die 28-Jährige ist nur noch ein Schatten ihrer selbst. Woher kommen die zermürenden Schwindelanfälle? Auch der Neurologe kann diese Frage zunächst nicht beantworten.

(Erstsendung: 31.07.18/NDR)

*Änderung der Sendezeit und -länge***22.00 Uhr** (VPS 21.45)

HD/UT/□/30'

rbb24

*Änderung der Sendezeiten***22.30 Uhr** (VPS 22.00)Foto/HD/UT/AD/CC/30'**Warten auf'n Bus**

Innere Unruhe

Von Ulf Israel und Reik Möller

Staffel 1, Folge 2

Erstausstrahlung

Personen und Darsteller: Johannes "Hannes" Ackermann (Ronald Zehrfeld), Ralf "Ralle" Paschke (Felix Kramer), Kathrin Stoklosa (Jördis Triebel), Ines Katschkowski (Katharina Marie Schubert), Hauptwachtmeister Britzke (Alexander Schubert), Ruth Paschke (Ursula Werner)

Musik: Johannes Repka

Kamera: Falko Lachmund

Buch: Oliver Bukowski

Regie: Dirk Kummer

[kurz]

Eine Bushaltestelle tief in Brandenburg. Zwei Männer warten auf'n Bus und reden über ihr Leben. Offen, ehrlich. Die Themen sind vielfältig, die Dialoge direkt aus der brandenburgischen Seele.

[lang]

Gut möglich, dass sich Hannes (Ronald Zehrfeld) und sein Freund Ralf - Ralle - (Felix Kramer), beide heftig gelebte End-Vierziger, nur an der Endhaltestelle treffen, um ganz für sich zu sein und zu sprechen. Die Landschaft vor und hinter ihnen ist offen und bietet nirgendwo Schutz - und genau so reden sie auch miteinander. Vielleicht treibt sie aber auch die Erinnerung her. Immerhin war die Haltestelle „dit Tor zur Welt, die verdammte Schnittstelle zwischen Pampa und intelljentet Leben“, als die beiden Freunde noch zur Arbeit, in die Stadt oder sogar in den Urlaub fahren. Inzwischen sind sie frühinvalide und langzeitarbeitslos. Manchmal hocken sie auch an der Haltestelle, weil sie auf jemanden warten. Auf Fremde, die im Bus versackt sind, oder auf Kathrin (Jördis Triebel). Die struppig-schöne Busfahrerin ist für die beiden Aussteiger ihr letzter Draht zur Welt. Hier an der Endhalteschleife hat sie eine Zigarette lang Pause. Für Hannes und Ralle ist sie „oberste Liga. Nüsch für Sterbliche“. Und dann ist da noch der Hund Maik, herzerweichend hässlich und verblüffend blöde, aber stets arglos und frohgelaunt. Wahre Männerfreundschaft und jede Menge Gesprächsstoff an einer Bushaltestelle irgendwo in Brandenburg.

Folge 2: Innere Unruhe

Ralf ist getrieben von innerer Unruhe: Wie schafft man es, als alleinstehender Langzeitarbeitsloser die vielfältigen Panikattacken zu bewältigen, besonders nachts? Johannes, der ähnliche Tiefs durchlebt hat, lässt seine gesammelten therapeutischen Erfahrungen spielen. Mit Hilfe von Johannes' Notfallkoffer machen sich die Freunde auf den Weg zur Besserung.

23.00 Uhr (VPS 22.30)HD/UT/CC/45'**Ein Sommer in Brandenburg**

Durchs Ruppiner Land nach Rheinsberg

Film von Johannes Unger

Folge 2/8

[kurz]

Ein Team des rbb bereist Brandenburg, immer im Uhrzeigersinn; einen Sommer lang. Das Tempo ist gemächlich. Als Fortbewegungsmittel dient deshalb ein alter, blauer Robur-Bus aus DDR-Produktion. Entstanden ist ein Roadmovie der besonderen Art, eine Erkundungsfahrt durch Geschichte und Gegenwart der Region. Teil 2 führt durch das Ruppiner Land bis nach Rheinsberg.

[lang]

Auf der Reise durch das Land begegnen die Reporter interessanten Menschen, kommen an geschichtsträchtige Orte und durchfahren idyllische Landschaften. Vom Mekka des Pferdesports, dem Gestüt in Neustadt/Dosse, fährt das Team des rbb weiter und hilft bei der Beringung von Jungstörchen, bekommt Einblicke bei der Demontage des ersten Kernkraftwerks der DDR und macht eine Bootspartie mit jungen Sängern auf dem Rheinsberger See.

(Erstsendung: 08.09.15/rbb)

23.45 Uhr (VPS 23.15)HD//30'**Talk aus Berlin**

Moderation: Jörg Thadeusz

Gast: Albrecht Broemme (ehemalige Berliner Landesbranddirektor)

00.15 Uhr (VPS 23.45)HD///DGf/87'**Suche Mann für meine Frau**

Fernsehfilm Deutschland 2005

Personen und Darsteller: Christoph Nagel (Heikko Deutschmann), Friederike Nagel (Aglia Szyszkowitz), Nele (Maxine Schulze), Sophie (Laura Alberta Szalski), Pater Alois (Heinrich Schafmeister), Suse (Tanja Schumann), Klaus Kern (Thomas Scharff), Paul (Ingo Naujocks) u. a.

Musik: Tamás Kahane

Kamera: Peter Nix

Buch: Mathias Klaschka

Regie: Stefan Lukschy

01.45 Uhr (VPS 01.15)HD///45'**rbb Praxis**

Das Gesundheitsmagazin

Moderation: Raiko Thal

(Erstsendung: 29.04.20/rbb)

02.30 Uhr (VPS 01.59)HD/UT/CA/44'**Abenteuer Diagnose**

Zermürender Schwindel

(Erstsendung: 31.07.18/NDR)

03.15 Uhr (VPS 02.45)HD/UT/CA/29'**Abendschau**

(Erstsendung: 29.04.20/rbb)

03.45 Uhr (VPS 03.15)HD/UT/CA/29'**Brandenburg aktuell**

(Erstsendung: 29.04.20/rbb)

*04.15 Uhr weiter wie ausgedruckt.**Die Sendung „rbbKultur - Das Magazin“ entfällt.***Donnerstag, 30. April 2020***Neue Sendung*

20.15 Uhr (VPS 20.13)HD/UT/CA/15'**rbb spezial**

Corona: Die Region im Krisenmodus

Moderation: Raiko Thal

Änderung der Sendezeit

20.30 Uhr (VPS 20.14)

HD/UT/AD/C/00/DGF/97'

Der rbb macht Kino

Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner

Spielfilm Deutschland 2017

Personen und Darsteller: Kati Wedekind (Jessica Schwarz), Felix Wagner (Felix Klare), Mathias Lenzen (Christoph Letkowski), Frau Baronski (Judy Winter), Linda (Pheline Roggan), Judith (Juliane Köhler), Gereon (Milan Peschel) u. a.

Musik: Max Knoth

Kamera: Daniel Gottschalk

Buch: Stefan Barth

Regie: Pepe Danquart

[kurz]

Kati hat ihren Traummann schon seit fünf Jahren zu Hause: attraktiv, treu und als Arzt beruflich erfolgreich. Leider verbringt „ihr“ Felix inzwischen so viel Zeit bei der Arbeit im Krankenhaus, dass sich Kati zu oft alleine fühlt. Als sie den gut aussehenden, charmanten Künstler Mathias kennenlernt, schlägt es bei ihr ein wie damals bei Felix.

[lang]

Kati hat ihren Traummann schon seit fünf Jahren zu Hause: attraktiv, treu und als Arzt beruflich erfolgreich. Leider verbringt „ihr“ Felix inzwischen so viel Zeit bei der Arbeit im Krankenhaus, dass sich Kati zu oft alleine fühlt. Als sie den gutaussehenden, charmanten Künstler Mathias kennenlernt, schlägt es bei ihr ein wie damals bei Felix. Ohne ihrem Mann das Herz zu brechen, ist jedoch leider kein Neuanfang möglich. Kurz bevor ihre letzten Hemmungen fallen, mischt das Schicksal die Karten auf unglaubliche Weise neu: Nach einem Autounfall wacht Kati in der Vergangenheit auf - genau an jenem Tag vor fünf Jahren, an dem sie Felix durch einen Zufall kennenlernt. Kati will die unverhoffte zweite Chance nutzen und macht Mathias ausfindig, der sich auch dieses Mal in sie verliebt. Zwar versucht sie die Begegnung mit Felix zu vermeiden, doch irgendwie klappt das nicht. Ständig läuft er ihr über den Weg und ist dabei genauso betörend wie beim ersten Mal. Nun muss sie sich bei Felix zusammenreißen! Als Kati dahinterkommt, dass seine Freundin Lilian ihn mit seinem besten Kumpel Gereon betrügt, mischt sie sich doch in das Leben von Felix ein.

Die Frage „Was wäre wenn?“ spielt Oscar-Preisträger Pepe Danquart in „Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner“ auf ungewöhnliche Weise durch: Eine verheiratete Frau bekommt die Chance, die letzten fünf Jahre neu zu leben und sich für einen anderen Mann zu entscheiden - ohne ihrem Gatten das Herz zu brechen. Jessica Schwarz, Felix Klare und Christoph Letkowski spielen die Hauptrollen in der romantischen Komödie, die auch in den Nebenrollen exzellent besetzt ist. Die Mainmetropole Frankfurt dient als Kulisse für die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Kerstin Gier.

*Änderung der Sendezeit und -länge***22.05 Uhr** (VPS 21.45)

HD/UT/C/30'

rbb24

*Änderung der Sendezeiten***22.35 Uhr** (VPS 22.00)HD/UT/AD/CA/DD/BR/90'**Polizeiruf 110: Die Maß ist voll**

Fernsehfilm Deutschland 2004

Personen und Darsteller: Kriminalhauptkommissarin Jo Obermaier (Michaela May), Kriminalhauptkommissar Jürgen Tauber (Edgar Selge), Kommissarin Vogt (Jule Ronstedt), Kommissar Endress (Michael Rast), Polizist Schamberger (Maximilian Krückl), Polizeichef (Gregor Bloéb), Traudl Säbener (Sarah Camp), Andreas Säbener (Andreas Nickl), Ludwig (Thomas Schmidt), Heizungsmonteur (Elmar Drexel), Staatsanwalt (Peter Rühling), Vroni (Gundi Ellert), Erwin (Philipp Sonntag), Bauermann (Markus Eberhard) u. a.

Kamera: Ralph Netzer

Buch und Regie: Klaus Krämer

[kurz]

Ein Unbekannter bringt auf grausame Weise Biergartenbedienungen um, drapiert deren Dirndl jeweils neben dem Bett der Toten und verlässt spurlos den Tatort. Nach längerer vergeblicher Ermittlungsarbeit bildet Kriminalhauptkommissar Tauber eine Sonderkommission.

[lang]

Kaum ist Kriminalhauptkommissarin Jo Obermaier mit ihrer Familie in den wohlverdienten Sommerurlaub abgereist, sieht sich ihr Kollege Jürgen Tauber einer mysteriösen Mordserie gegenüber: Ein Unbekannter bringt auf grausame Weise Biergartenbedienungen um, drapiert deren Dirndl jeweils neben dem Bett der Toten und verlässt spurlos den Tatort. Nach längerer vergeblicher Ermittlungsarbeit bildet Kriminalhauptkommissar Tauber eine Sonderkommission und überredet seinen Chef zu einer riskanten Vorgehensweise: Seine Kollegin Jo Obermaier soll als Lockvogel in einem Biergarten arbeiten. Als sich Jo, wieder zurück aus dem Urlaub, schließlich auf den gefährlichen Einsatz einlässt, bereut sie ihren Entschluss schnell. Denn zum einen macht ihr Ehemann Tarik die Hölle heiß, weil sie längere Zeit weg ist und ihm über ihren geheimen Einsatz nichts erzählt. Zum andern stellt sich die Arbeit unter der Fuchtel der erbarmungslosen Biergartenwirtin Traudl Säbener als ausgesprochen anstrengend und quälend heraus. Ob das Ermittlerteam um Kommissar Tauber wirklich für die Sicherheit der Kollegin garantieren kann, wird sich erst zeigen, wenn es ernst wird und der Täter auf den Lockvogel anspringt...

00.05 Uhr (VPS 23.30)HD/CA/30'**Talk aus Berlin**

Moderation: Jörg Thadeusz

Gast: Florence Kasumba (SchauspielerIn)

00.35 Uhr (VPS 00.00)Foto/HD/UT/CA/WDR/87'

Der Wert des Menschen

(LA LOI DU MARCHÉ)

Spielfilm Frankreich 2015

Personen und Darsteller: Thierry Taugourdeau (Vincent Lindon), Berater im Arbeitsamt (Yves Ory), Thierrys Frau (Karine de Mirbeck), Thierrys Sohn (Matthieu Schaller), Gewerkschaftskollege (Xavier Mathieu) u. a.

Kamera: Eric Dumont

Buch: Olivier Gorce und Stéphane Brizé

Regie: Stéphane Brizé

[kurz]

Thierry ist gelernter Maschinist. Er gilt als zuverlässiger Mitarbeiter und guter Familienvater. Umso härter trifft ihn die europäische Wirtschaftskrise, infolge der er seine Anstellung verliert und sich so in das Heer der Arbeitslosen einreihet. Mit 51 Jahren ist die Suche nach einem neuen Job nicht einfach.

[lang]

Thierry ist gelernter Maschinist. Er gilt als zuverlässiger Mitarbeiter und guter Familienvater. Umso härter trifft ihn die europäische Wirtschaftskrise, infolge der er seine Anstellung verliert und sich so in das Heer der Arbeitslosen einreihet. Mit 51 Jahren ist die Suche nach einem neuen Job nicht einfach. Nach erfolglosen Bewerbungsgesprächen besucht er Fortbildungen und nimmt an Bewerbungstrainings teil. Zum Opfer der Gesetzmäßigkeiten des Arbeitsmarktes gemacht, bekommt er nach monatelanger Jobsuche, unzähligen Absagen und Demütigungen eine Stelle als Kaufhausdetektiv. Als er jedoch Kollegen bespitzeln soll, wird die Arbeit schon bald zum moralischen Dilemma.

Für seine herausragende darstellerische Leistung wurde Vincent Lindon im Offiziellen Wettbewerb des Cannes Filmfestivals 2015 mit dem Preis für die beste männliche Hauptrolle ausgezeichnet.

02.05 Uhr (VPS 01.30)

HD/UT/45'

Zurück an die Arbeit

Janna schuffet sich durch die Jahrhunderte

Folge 1/3

[kurz]

Was machte eigentlich eine Abtrittanbieterin? Warum war der Gerber früher so unbeliebt, der Schmied dagegen eine gute Partie? Und welches Geheimnis verbarg sich im Hinterzimmer der legendären Mulackritze? rbb-Moderatorin Janna Falkenstein taucht in die Vergangenheit ab und geht auf eine schweißtreibende Zeitreise durch Berlin und Brandenburg.

[lang]

Aus den mittelalterlichen Gassen Brandenburgs ins babylonische Berlin der 1920er Jahre - in „Zurück an die Arbeit - Janna schuffet sich durch die Jahrhunderte“ packt Janna Falkenstein dort mit an, wo es wehtut und unterhaltsame Geschichten lauern. Als SUPER.MARKT-Frau mit den Herausforderungen unseres heutigen Alltags bestens vertraut, gilt es für Janna Falkenstein diesmal ganz andere Hürden zu nehmen: Sie macht Feuer wie vor tausend Jahren, entfleischt,

gerbt, schmiedet und hält als Wirtin zwielichtige Gestalten in Schach. In der dreiteiligen Reihe macht sie den Praxistest und erlebt am eigenen Leib, wie hart die Berliner und Brandenburger vor 100, 200, 500 und 1.000 Jahren arbeiten mussten. Dafür reist Janna Falkenstein kreuz und quer durchs Sendegebiet und die spannende Geschichte der Region. Ganz nebenbei erfährt sie viel darüber, wie ihre Vorfahren im Alltag lebten und was sie bewegte.

Eine schweißtreibende Zeitreise durch Berlin und Brandenburg: Das rbb Fernsehen zeigt „Zurück an die Arbeit - Janna schuftet sich durch die Jahrhunderte“ an drei Dienstagen im Januar (15., 22. und 29. Januar 2019) jeweils ab 20.15 Uhr.

(Erstsending: 15.01.19/rbb)

02.50 Uhr (VPS 02.15)

HD/UT/CA/48'

Zurück an die Arbeit

Janna schuftet sich durch die Jahrhunderte

Folge 2/3

[kurz]

Wie ernährte sich ein Lumpensammler? Warum war der Brauer früher ein Frauenschwarm? Weshalb holten sich die Slawen vor 1000 Jahren beim Backen einen Tennisarm? Und wieso hießen Kaffeekränzchen früher Bierkränzchen? rbb-Moderatorin Janna Falkenstein taucht in die Vergangenheit ab und geht auf eine schweißtreibende Zeitreise in Berlin und Brandenburg.

[lang]

Aus der Hitze der Dampflok über das Slawendorf in die schmutzigen Mittelalter-Gassen - in „Zurück an die Arbeit - Janna schuftet sich durch die Jahrhunderte“ packt Janna Falkenstein dort mit an, wo es wehtut und unterhaltsame Geschichten lauern. Als SUPER.MARKT-Frau mit den Herausforderungen unseres heutigen Alltags bestens vertraut, gilt es für Janna Falkenstein diesmal ganz andere Hürden zu nehmen: Sie macht Feuer wie vor tausend Jahren, braut, walzt, schleppt schwere Ladung und schippt Kohlen bis der Kessel glüht. In der dreiteiligen Reihe macht sie den Praxistest und erlebt am eigenen Leib, wie hart die Berliner und Brandenburger vor 100, 200, 500 und 1.000 Jahren arbeiten mussten. Dafür reist Janna Falkenstein kreuz und quer durchs Sendegebiet und die spannende Geschichte der Region. Ganz nebenbei erfährt sie viel darüber, wie ihre Vorfahren im Alltag lebten und was sie bewegte.

Eine schweißtreibende Zeitreise durch Berlin und Brandenburg: Das rbb Fernsehen zeigt „Zurück an die Arbeit - Janna schuftet sich durch die Jahrhunderte“ in drei Folgen. Die dritte Folge läuft am 29.01.2019.

(Erstsending: 22.01.19/rbb)

03.35 Uhr (VPS 03.00)

HD/UT/CA/48'

Zurück an die Arbeit

Janna schuftet sich durch die Jahrhunderte

Folge 3/3

[kurz]

Wie kam ein Berliner Schuhputzer vor 100 Jahren über die Runden? Was hat der Kutscher noch mit dem Taxifahrer von heute gemeinsam? Warum durften die Slawen ihre Axt nicht verlieren? Und womit ließ sich die Dienstmagd auf die Palme bringen? Und rbb-Moderatorin Janna Falkenstein taucht in die Vergangenheit ab und geht auf eine schweißtreibende Zeitreise in Berlin und Brandenburg.

[lang]

Aus dem kalten Keller des Ritterguts über slawische Wälder ins babylonische Berlin der 1920er Jahre - in „Zurück an die Arbeit - Janna schuftet sich durch die Jahrhunderte“ packt Janna Falkenstein dort mit an, wo es wehtut und unterhaltsame Geschichten lauern. Als SUPER.MARKT-Frau mit den Herausforderungen unseres heutigen Alltags bestens vertraut, gilt es für Janna Falkenstein diesmal ganz andere Hürden zu nehmen: Sie fällt Bäume wie vor tausend Jahren, bürstet, wienert, schnippelt und rührt bis der Topf dampft. In der dreiteiligen Reihe macht sie den Praxistest und erlebt am eigenen Leib, wie hart die Berliner und Brandenburger vor 100, 200, 500 und 1.000 Jahren arbeiten mussten. Dafür reist Janna Falkenstein kreuz und quer durchs Sendegebiet und die spannende Geschichte der Region. Ganz nebenbei erfährt sie viel darüber, wie ihre Vorfahren im Alltag lebten und was sie bewegte. Eine schweißtreibende Zeitreise durch Berlin und Brandenburg.

(Erstsendung: 29.01.19/rbb)

04.15 Uhr weiter wie ausgedruckt.

Die Sendung „rbb UM6 - Das Ländermagazin“ entfällt.

Freitag, 1. Mai 2020

Neue Sendung

20.15 Uhr (VPS 20.14)

HD//15'

rbb spezial

Corona: Die Region im Krisenmodus

Moderation: Raiko Thal

Änderung der Sendezeit

20.30 Uhr (VPS 20.15)

Foto/HD//90'

Eine Brückentour durch Berlin

30 Tipps zum Staunen

[kurz]

Rund um Berlins Brücken lässt sich viel entdecken: die prachtvolle Museumsinsel ebenso wie die coole Strandbar, das imposante Schloss wie auch kleine, versteckte Naturparadiese. Eine Brückentour durch Berlin zum Staunen und Nacherleben - von der Oberbaumbrücke bis zur Pfaueninsel, vom Tegeler Fließ bis nach Neu-Venedig.

[lang]

Dieser Streifzug führt Zuschauerinnen und Zuschauer zur kleinsten und zur längsten Brücke der Stadt, zur ältesten und zur romantischsten - und sogar zur tierischsten. Und wer weiß, an welcher Brücke sich der Waldkauz am wohlsten fühlt?

Fast 1000 Brücken hat Berlin. Darunter imposante Bauwerke wie die Glienicker Brücke, die Potsdam und Berlin verbindet und Weltgeschichte geschrieben hat. Es gibt endlos lange Brücken wie den Schwedter Steg, der über S-Bahngleise hinweg vom Mauerpark ins Nordische Viertel führt.

Diese Brückentour durch Berlin führt durch bunte Kieze, gibt viele Tipps für spannende Ausflüge und erinnert auch an längst Vergessenes. Wie zum Beispiel an die beiden Fußgängerbrücken am Europacenter. Die eine führte über die Tauentzienstraße und die andere über die Budapester Straße. 1986 waren sie endgültig West-Berliner Geschichte.

Prominente Studiogäste erzählen von ihren schönsten Unterwegs-Erlebnissen. Mit dabei sind unter anderem Schauspielerin Carmen-Maja Antoni, die ehemalige BVG-Vorstandsvorsitzende Sigrid Nikutta, die Sängerin Angelika Mann, die Kreuzköllner Szenegrößen Ades Zabel und Biggy van Blond, Autopapst Andreas Keßler und rbb-Moderatorin Patricia Pantel sowie Autor und Architekturkritiker Nikolaus Bernau.

Eine Jury hat über die Reihenfolge der „30 schönsten Berliner Brücken“ entschieden.

Ein Film von Ulrike Licht und Svenja Weber

(Erstsendung: 18.10.19/rbb)

Änderung der Sendezeit und -länge

22.00 Uhr (VPS 21.45)

HD/UT/□/30'

rbb24

Änderung der Sendezeiten

22.30 Uhr (VPS 22.00)

Foto/HD/UT/AD/□/MDR/101'

rbb retro

Die Legende von Paul und Paula

Spielfilm DDR 1973

Personen und Darsteller: Paul (Winfried Glatzeder), Paula (Angelica Domröse), Reifen-Saft (Fred Delmare), Pauls Frau (Heidemarie Wenzel), Professor (Rolf Ludwig), Schießbudenbesitzer (Hans Hardt-Hardtloff), Frau des Schießbudenbesitzers (Käthe Reichel), Kollege Schmidt (Frank Schenk), Kumpel (Dietmar Richter-Reinick), Martin (Jürgen Frohriep), Martins Freundin (Eva-Maria Hagen) u. a.

Musik: Peter Gotthardt
Kamera: Jürgen Brauer
Buch: Ulrich Plenzdorf und Heiner Carow
Regie: Heiner Carow

[kurz]

Paula ist ratlos, was ihre Gefühle betrifft. Zwei Männer hat sie schon zum Teufel gejagt. Nun lebt sie mit ihren beiden Kindern allein und spielt mit dem Gedanken an eine Vernunftehe mit Reifen-Saft. Doch dann trifft sie Paul. DEFA-Kultfilm mit Angelica Domröse und Winfried Glatzeder in den Hauptrollen.

[lang]

Paul und Paula kennen sich schon lange vom Sehen: Paula ist Verkäuferin an der Kasse einer Kaufhalle, Paul ihr Kunde. Aufgewachsen im gleichen Kiez von Ost-Berlin, gingen sie völlig unterschiedliche Wege. Paul hat Karriere gemacht und führt eine zur Farce gewordene Ehe. Paula bekam viel zu früh ein Kind, verpasste die Berufsausbildung und lebt nun allein mit zwei Kindern. Des Alleinseins müde, trägt sie sich mit dem Gedanken, eine „Versorgungsehe“ mit dem älteren „Reifen-Saft“ einzugehen. Doch vorher will sie noch einmal so richtig „die Sau rauslassen“. In einer Diskothek trifft sie Paul. Zum ersten Mal sehen sich beide bewusst und verlieben sich Hals über Kopf ineinander. Paula gibt sich diesem Glücksgefühl kompromisslos hin, sieht darin die „große, unwiederholbare Liebe“. Doch Paul scheut die eindeutige Entscheidung, fürchtet sich vor dem, was die Leute sagen könnten, will seine Position im Ministerium für Außenhandel nicht gefährden. Der Unfalltod ihres kleinen Sohnes wird für Paula schließlich zum Anlass, sich von Paul zu trennen. Als Paul erkennt, dass auch Paula für ihn zur großen Liebe geworden ist, beginnt er um sie zu kämpfen. Tagelang sitzt er vor Paulas Tür, um sie schließlich mit einer Axt einzuschlagen und seine Paula zurückzuerobern. Aber ihr Glück ist nur von kurzer Dauer.

Mit dieser tragikomischen Lovestory, nach einem Drehbuch von Ulrich Plenzdorf entstanden, feierte Regisseur und Co-Autor Heiner Carow (1929 - 1997) seinen größten Erfolg. Schon damals wurde „Die Legende von Paul und Paula“ zum Kultfilm, obwohl es den Begriff im damaligen offiziellen Kunstverständnis und Sprachgebrauch nicht gab. Das Publikum war begeistert von den ungewöhnlich spontanen Liebesszenen und von der Kritik an den gesellschaftlichen Konventionen. Der große Erfolg des Films ist zweifellos auch der hinreißenden Darstellung des ungewöhnlichen Liebespaares durch Angelica Domröse und Winfried Glatzeder zu verdanken, aber auch der legendären Filmmusik von Peter Gotthardt und den Liedtexten von Ulrich Plenzdorf. Den Soundtrack spielten die „Puhdys“ ein, die Songs „Geh zu ihr“ und „Wenn ein Mensch lebt“ wurden zu Hits. Bis heute hat der Film nichts von seiner Wirkung und seinem Charme verloren.

00.10 Uhr (VPS 23.40)

HD/UT/CA/90'

Die 30 größten Kulthits des Ostens - Die 70er

Präsentiert von Antenne Brandenburg

(Erstsendung: 24.04.20/rbb)

01.40 Uhr (VPS 01.10)HD/UT/CA/89'**Blumengrüße aus Wittstock**

Das Beste von der Landesgartenschau
Mit Maximilian Arland

(Erstsendung: 24.05.19/rbb)

03.10 Uhr (VPS 02.40)Foto/HD/UT/CA/89'**Eine Brückentour durch Berlin**

30 Tipps zum Staunen

(Erstsendung: 18.10.19/rbb)

04.40 Uhr weiter wie ausgedruckt.

Die Sendung „rbb Gartenzeit - Finck und die Laubenpieper“ entfällt.

Änderung der Sendelänge.

05.25 UhrHD/CA/25'**Potsdam erwacht**

*Mit freundlichen Grüßen
Elke Berthold
Programmplanung*